

Absender

Name _____

Straße/Nr. _____

Plz/Ort _____

Tel./Fax _____

E-Mail _____

Bestellung

Ich bestelle
 Ex. **Artus u.a. (Hrsg.), Sorge-Kämpfe** € 26.80
 Ex. **Rock, Störfaktor Armut** € 19.80
 Ex. **Meyer (Hrsg.), Arbeiten & Feminismus** € 11.00

Ab Bestellwert € 25,00 portofrei, sonst kommen € 1.85 Porto- und Versandkosten dazu.

- Ich bezahle nach Erhalt der Rechnung
- Buchen Sie bitte den Rechnungsbetrag gemäß SEPA-Lastschriftmandat vom unten angegebenen Konto ab.

Geldinstitut _____

IBAN DE _____

BIC _____

Datum/Unterschrift _____

VSA: Verlag
 Postfach 10 61 27
 20042 Hamburg

Im Briefumschlag oder als Fax an ++49(0)40/28 09 52 77-50



VSA: Zum Weiterlesen



Joachim Rock
Störfaktor Armut
 Ausgrenzung und Ungleichheit im »neuen Sozialstaat«
 Mit einem Geleitwort von Ulrich Schneider
 224 Seiten | EUR 19.80
 ISBN 978-3-89965-719-7

Unangefochten von immer neuen Nachweisen wachsender Armut und Ungleichheit wird deren Existenz neuerdings wieder grundsätzlich bestritten. Armut und Ungleichheit stören. Sie stören den, der weiter auf die unsichtbare Hand des Marktes und die neoliberalen Glaubenssätze bauen möchte.

Joachim Rock bietet einen komprimierten, aktuellen Überblick über Armut, Ungleichheit und ihre Ursachen. Er untersucht, warum die Mechanismen ihrer Verdrängung so hartnäckig sind und einer Überwindung der Armut im Wege stehen.



Jörg Meyer (Hrsg.)
Arbeiten & Feminismus
 Gespräche mit Christiane Benner, Monika Brandl, Annelie Buntenbach, Elke Ferner, Barbara Fried, Edeltraud Glänzer, Elke Gündner-Ede, Katja Kipping, Ulrike Laux, Michaela Rosenberger, Marlis Tepe
 Nachwort von Christina Klenner
 120 Seiten | EUR 11.00
 ISBN 978-3-89965-748-7

Führungsfrauen aus Gewerkschaften und Politik berichten, was die Arbeitswelt mit Feminismus zu tun hat. Ein Fazit der biografischen Interviews: Der Kampf ist längst nicht vorbei – und er muss von allen Geschlechtern gemeinsam geführt werden.

Die befragten Frauen eint, dass sie sich seit Jahrzehnten mit Gleichstellungsthemen auseinandersetzen. Abgerundet werden die Gespräche mit einem Beitrag von Christina Klenner, Leiterin des Referats Genderforschung des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts der Hans-Böckler-Stiftung.

Care-Arbeit – ein soziales Kampffeld



VSA: Ingrid Artus/Peter Birke/Stefan Kerber-Clasen/Wolfgang Menz (Hrsg.)

Sorge-Kämpfe

Auseinandersetzungen um Arbeit in sozialen Dienstleistungen

336 Seiten | Oktober 2017 | EUR 26.80
 ISBN 978-3-89965-766-1

In den sozialen Dienstleistungen entstehen neue Formen von Konflikten: durch die Ökonomisierung von Care-Arbeit, die Krise der Reproduktion und das Interessenhandeln der Beschäftigten.

VSA: St. Georgs Kirchhof 6, D-20099 Hamburg
 info@vsa-verlag.de; www.vsa-verlag.de

VSA: Verlag Hamburg

Die »Sorge-Kämpfe« in Krankenhäusern, in der Altenpflege, in Kindertagesstätten und in der Behindertenbetreuung werden dominant von Frauen getragen und experimentieren unter schwierigen Bedingungen mit neuen Arbeitskampfstrategien. Bis heute handelt es sich um unzureichend untersuchte Phänomene. Dabei sind sie von größter Relevanz: Konflikte um Sorgearbeit sind eng mit dem neoliberalen Umbau von Staat und Wirtschaft verbunden. Sie reflektieren gestiegene gesellschaftliche Erwartungen sowie hohe arbeitsinhaltliche Interessen der Beschäftigten. Sie verweisen auf grundlegende Veränderungen der Geschlechterarrangements. Und es zeigen sich in ihnen möglicherweise Ansätze einer alternativen, emanzipatorischen gesellschaftlichen Entwicklung.

In diesem Buch werden nicht nur die Entwicklungstendenzen von Care- und Dienstleistungsarbeit unter die Lupe genommen – die Sorge-Arbeiter_innen kommen in qualitativen Interviews auch selbst zu Wort.

Inhalt

Ingrid Artus/Peter Birke/Stefan Kerber-Clasen/
Wolfgang Menz:

Die aktuellen Kämpfe um Sorge-Arbeit 7
Zur Einleitung

Sozial- und Erziehungsdienste

Stefan Kerber-Clasen: **Erfolgreich gescheitert?** 34
Gewerkschaftliche Aushandlungen
des Sozialstaatsumbaus im Kita-Bereich

Peter Hosse/Jessika Marie Kropp/Thomas Stieber:
Streik im Spielzeugland! Who cares? 58
Resultate eines Lehrforschungsprojekts
zum Streik im Sozial- und Erziehungsdienst 2015

Kristin Ideler: **Aufwertung reloaded** 76
Die Tarifaueinandersetzung im Sozial- und
Erziehungsdienst 2015 aus gewerkschafts-
und geschlechterpolitischer Sicht

Peter Birke: **Schwierige Solidarität** 90
Eltern, Kinder, Erzieher_innen im Streik 2015

Krankenpflege

Ulla Hedemann/Lukas Worm/Ingrid Artus:
»Mehr für uns ist besser für alle« 116
Dokumentation einer Veranstaltung zum Pflegestreik
an der Charité

Win Windisch: **»Wir haben es selbst in der Hand,
noch stärker zu werden!«** 130
Die Bewegung für einen Tarifvertrag Entlastung
in den saarländischen Krankenhäusern

Veronika Knize/Jasmin Schreyer:
**Spanischsprachige Beschäftigte im deutschen
Gesundheitssektor: Konfliktpotenziale und
Interessenvertretung** 154

Altenpflege und persönliche Assistenz

Iris Nowak: **Perspektiven von Arbeitskonflikten
in der Altenpflege** 182

Mark Bergfeld: **Vom individuellen zum kollektiv
organisierten Widerstand?** 200
Erfahrungen einer spanischen Migrantin
in der privaten Pflege in Deutschland

Heiko Maiwald: **Nicht die Zeit für ein Lächeln ...** 219
Zum Konfliktfeld Arbeit in der Behindertenhilfe
und Interventionsmöglichkeiten prekär
Beschäftigter am Beispiel der FAU-Betriebsgruppe
in der Frankfurter Lebenshilfe

Generalisierende Perspektiven

Fabienne Décieux: **Ökonomisierung und Ansprüche
als Triebkräfte von Sorge-Kämpfen** 238

Karina Becker/Yalcin Kutlu/Stefan Schmalz:
Die mobilisierende Rolle des Berufsethos 255
Kollektive Machtressourcen im Care-Bereich

Wolfgang Menz: **Gerechtigkeit, Rationalität
und interessenpolitische Mobilisierung** 278
Die Perspektive einer Soziologie der Legitimation

Heiner Dribbusch: **Arbeitskämpfe in schwierigen
Zeiten – zur Streikentwicklung im
Dienstleistungsbereich** 306

Die Autorinnen und Autoren

Ingrid Artus, Professorin für Soziologie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg; *Karina Becker*, wissenschaftliche Geschäftsführerin am DFG Kolleg »Postwachstumsgesellschaften« an der Friedrich-Schiller-Universität Jena; *Mark Bergfeld*, Queen Mary University of London – School of Business and Management, London; *Peter Birke*, Universität Göttingen, Soziologisches Forschungsinstitut (SOFI); *Fabienne Décieux*, Institut für Soziologie, Johannes Kepler Universität Linz, Österreich; *Heiner Dribbusch*, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut der Hans-Böckler-Stiftung; *Ulla Hedemann*, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Sprecherin des ver.di Betriebsgruppenvorstands der Charité; *Peter Hosse*, Institut für Soziologie der Universität Göttingen; *Kristin Ideler*, Soziologin, Gewerkschaftssekretärin für Sozial-, Kinder- und Jugendhilfe beim ver.di Landesbezirk Hessen; *Stefan Kerber-Clasen*, Soziologe, Universität Hannover und Universität Hamburg; *Veronika Knize*, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg; *Jessika Marie Kropp*, Georg-August-Universität Göttingen; *Yalcin Kutlu*, Doktorand am Arbeitsbereich Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena; *Heiko Maiwald*, Krankenpfleger, FAU Hannover, Autor gewerkschaftlicher Beiträge u.a. in der Direkten Aktion (DA) und Graswurzelrevolution; *Wolfgang Menz*, Hochschullehrer an der Universität Hamburg, Fachbereich Sozialökonomie; *Iris Nowak*, Arbeitsgruppe Arbeit-Gender-Technik der Technischen Universität Hamburg; *Stefan Schmalz*, Akademischer Rat am Arbeitsbereich Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena; *Jasmin Schreyer*, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg; *Thomas Stieber*, SOFI – Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen; *Win Windisch*, Gewerkschaftssekretär bei ver.di Bayern; *Lukas Worm*, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Leseprobe/Bestellmöglichkeit:
<http://www.vsa-verlag.de/nc/buecher/detail/artikel/sorge-kaempfe/>